

JAGD - PASSION - NACHHALTIGKEIT



K&K PREMIUM JAGD

**SPANIEN
‘EL CLÁSICO DE MONTERÍA’
VOM 31. JANUAR BIS 3. FEBRUAR 2019**

WWW.PREMIUM-JAGDREISEN.DE



JAGEN IN DER SIERRA MORENA

Spanien – das ist nicht nur Mallorca, Sonnenbaden, Urlaub und weiße Strände. Spanien – das ist auch anstrengendes Jagen im Gebirge auf Iberische Steinböcke, mühsames Pirschen auf Gams, mallorquinische Wildziege und Mähnschaf. Spanien ist auch ein Paradies für exzellente Rothuhnjagden und für Monterías der Spitzenklasse. Kaum ein anderes mediterranes Jagdland kann diese Vielseitigkeit an Jagdmöglichkeiten bieten. Dazu kommen die sprichwörtliche spanische Gastfreundlichkeit und Lebensart sowie die zahlreichen kulinarischen Genüsse. Eine schnelle Erreichbarkeit erleichtert die Reise zudem.

Montería 'Clásico de Monterías'

In vielen Teilen Spaniens finden Monterías von Oktober bis Mitte Februar statt, aber Montería ist nicht gleich Montería. Das Zentrum für die besten Monterías liegt in der Sierra Morena. Dieses bekannte Mittelgebirge mit Höhen von 800 – 1.300 m grenzt an die Provinz Andalusien im Süden und an die Provinz Castilla La Mancha im Norden. Und genau in der Region um Córdoba liegen die besten Privatreviere für die spanischen Drückjagden. Die Montería ist das herausragend gesellschaftliche Ereignis in der jeweiligen Region. Früher oft per Pferd und Maultieren durchgeführt, haben die heutigen Geländewagen die Pferde als Transportmittel ersetzt. Geblieben ist aber die traditionelle Jagd mit zahlreichen Jagdhunden und Treibern sowie auf großer Fläche verteilten Schützen.





Die Monterías sind in jedem Jagdjahr der Höhepunkt der großen Reviere in der Sierra Morena. Monterías dürfen dort ab Mitte Oktober bis Ende der zweiten Februarwoche durchgeführt werden. Damit entfällt in diesen großen Revieren traditionsgemäß die Einzeljagd auf den Rothirsch in der Brunft. Die Spanier erlegen vielmehr ihre Rothirsche fast ausschließlich auf der Montería, so dass auch Sie auf der Montería durchaus die Chance haben, einen kapitalen Rothirsch zur Strecke zu bringen. Allerdings erreichen die Trophäen insgesamt witterungs- und äsungsbedingt natürlich nicht die Stärke wie zum Beispiel in Deutschland.

Die von uns angebotene Montería ist bezeichnend für diese kollektive Jagdart der Spanier. Der Tag beginnt mit einem gemeinschaftlichen deftigen Frühstück, bei dem das sogenannte „Migas“, ein traditionelles Bauern- bzw. Hirtengericht mit Ei, Speck und Paprika nicht fehlen darf. Viele ortansässige Menschen werden in dieses Gesellschaftsereignis einbezogen. Dabei spielt es keine Rolle, wer man ist und woher man kommt. Internationale Jäger werden ohne Probleme in die spanische Jagdgesellschaft integriert. Wenn gewünscht, kann einem Schützen ein Secretario an die Seite gestellt werden, der auf anwechselnde Stücke hinweist und jeden Anschuss vermerkt. Da auf dieser Montería vom Hang in den Gegenhang geschossen wird, sind teilweise Schüsse auf stehendes Wild von 150 Metern und mehr nötig. Das ist ein wesentlicher Unterschied zu unseren Bewegungsjagden in Deutschland, insbesondere was die Schussentfernungen betrifft.

Montería bedeutet auch, dass vorwiegend auf die Wildarten Rotwild und Schwarzwild gejagt wird. Dabei werden auch alle Trophäenträger, egal welcher Güte, freigegeben. Jeder Schütze darf pro Tag 2 Hirsche erlegen, Rotkahlwild unbegrenzt, Keiler und weibliches Schwarzwild ebenfalls unbegrenzt. Die Strecke des vergangenen Jahres lag mit 40 Schützen bei 260 Stück Rot- und Schwarzwild an zwei Tagen. In Summe wurden 60 Rothirsche erlegt. Spießer sind geschont.

Mit etwas Glück bekommt der Montería-Jäger auch das ein oder andere Stück Iberisches Steinwild zu Gesicht, da die Gegend eine kleine Inselpopulation des Typ Sierra Nevada beherbergt. Nach der Jagd genießen Sie die spanische Lebensart bei traditionellem Essen und feinsten Getränken in familiärer Atmosphäre. Unsere Empfehlung: Wer ein solches Ereignis erleben möchte, wer an dieser typischen spanischen Jagdart mit all ihren Facetten interessiert ist, dem dürfen wir die Montería „El Clásico“ wärmstens empfehlen.





FINCA LA TORRECILLA

Seit Jahren bietet K&K Premium Jagd hervorragende Jagden auf Rothühner oder die bekannten Steinbockarten an. Aber in diesem Jahr ist es uns gelungen, einen der größten Privatbesitze, die Finca La Torrecilla, mit über 9.000 Hektar Jagdfläche, für uns und unsere Kunden zu gewinnen. Die Familie des Eigentümers öffnet erstmalig ihre private Finca für eine kommerzielle K&K-Montería. Sie ist einer der größten Grundbesitzer in Andalusien und der südlichen Provinz Castilla La Mancha, in der die Finca La Torrecilla liegt. Diese sehr private und familiäre Atmosphäre kann nicht hoch genug geschätzt werden. Der seit Jahren bestehende enge und freundschaftliche Kontakt hat nun dazu geführt, dass die Familie uns die Türen zu diesem jagdlichen Paradies geöffnet hat. In diesem Mittelgebirgsrevier (500 m bis -1.275 m über NN), geprägt durch Eichenwälder - insbesondere die bekannten Korkeichen - mit traumhaftem Weitblick über beide Provinzen, ziehen circa 1.400 Stück Rotwild und mehrere hundert Stück Schwarzwild Ihre Fährten. Durch die fast permanente Schonzeit ist das Rotwild tagaktiv und an über 20 Kurrungen sind die Sauen täglich zu beobachten. Die Finca, gebaut vor circa 100 Jahren, ist in Ihrer Ursprünglichkeit erhalten und sukzessive erweitert, bzw. renoviert worden. Dem Charme dieser reinen Jagdfinca kann man sich nicht entziehen und die zahlreichen Trophäen der letzten Jahrzehnte sind Zeugnis dieses hochherrschaftlichen Jagdrevieres.

Die Finca umfasst in Summe 19 Zimmer (4 Einzelzimmer, 12 Doppelzimmer und 3 Dreibettzimmer) und es können maximal 34 Gäste beherbergt werden. Während der Gastgeber für die jagdlichen Belange des 'Clásico de Monterías de Monterías' verantwortlich zeichnet, hat seine Ehefrau alle Fäden in der Hand, wenn es um das Wohl der Gäste geht. Diese herzliche und familiäre Atmosphäre ist etwas ganz Besonderes und darf nicht mit einem kommerziellen Hotelbetrieb verglichen werden.







UNTERKUNFT & VERPFLEGUNG

REISEABLAUF

- Anreisetag (31. Januar 2019)

Zielflughafen Madrid - Abholung - Bustransfer zur Finca La Torrecilla (etwa 3 Stunden) - Offizielle Begrüßung und Zimmerzuteilung - Abendessen

- 1. Jagdtag (1. Februar 2019)

Frühstück von 8:30 bis 9:00 Uhr - Begrüßung und Einteilung der Gäste - Ausgabe Getränke und Lunchpakete - von 10:30 bis 11:00 Uhr Standeinnahme - Beginn des Treibens mit Hunden 12:00 Uhr - Ende des Treibens gegen 15:00 bis 15:30 Uhr - Anschussmarkierung, Wildbergung und Rücktransport zur Finca - gegen 16:00 bis 16:30 Uhr Zusammentreffen der Jäger, es werden Getränke und Tapas gereicht - zwischen 19:00 und 19:30 Uhr feierliches Strecke legen - ab 22:00 Uhr gemeinsames Diner

- 2. Jagdtag (2. Februar 2019)

Gleicher Ablauf wie Jagdtag 1

- Abreisetag (3. Februar 2019)

Frühstück - Erstellen der Jagdprotokolle - Bustransfer nach Madrid - Heimflug



Nebenkosten

• Flug • Bearbeitungsspesen 195.- € • Trinkgelder und persönliche Ausgaben • Trophäenvorpräparation und -transport • Transfer Flughafen Madrid-Finca-Flughafen Madrid • Waffeneinfuhrgenehmigung

Es gelten die AGB der Firma K&K Premium Jagd GmbH. Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Wir empfehlen die Mitnahme eines Sitzstocks und eines zerlegbaren Zielstocks. Bitte beachten Sie, der Einsatz eines Schalldämpfers ist in Spanien verboten.



ANGEBOT 2TÄGIGE MONTERIA

- 4 Reisetage
- 3 Übernachtungen
- 2 Jagdtage
- Organisation Monteria
- Hunde und Treiber
- Vollpension
- Jagdlizenz
- 2 Rothirsche, egal wie stark, pro Tag und Schütze
- Alles Rotkahlwild ohne Begrenzung
- Alle Keiler, egal wie stark
- Sonstiges Schwarzwild unbegrenzt
- Füchse
- Alle Transporte im Revier
- Secretario als Standbegleitung, wenn gewünscht

2.970.- €

ANMERKUNG

- In Spanien ist die Verwendung von Schalldämpfern grundsätzlich untersagt!





K&K PREMIUM JAGD

K&K Premium Jagd GmbH
Neuenhausplatz 73
40699 Erkrath

Tel.: +49 (0) 211 544 131 70
Fax: +49 (0) 211 544 131 71

E-Mail: info@premiumjagd.de
Web: www.premium-jagdreisen.de